

## Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 11/002/2019

**Kreisausschuss am 24.06.2019**

### **Zu Punkt 6: Personalmanagementkonzept**

Auf Nachfrage von KA Völker erläutert Frau Pilz, dass das Konzept aus drei Stufen bestehe und dass die Umfrage bei den Beschäftigten für den Bereich der Mitarbeiterbindung durchgeführt wurde. Dabei seien mehr als 1.000 Beiträge aus den Reihen der Mitarbeiter/-innen formuliert worden. Die Vorschläge wurden zunächst in verschiedenen Paketen zusammengeschnürt, im Intranet des Kreises veröffentlicht und werden nun nacheinander untersucht und auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Schnell realisierbare Maßnahmen seien teilweise bereits umgesetzt – andere Aufträge seien umfangreich oder (gesetzlich) nicht realisierbar.

KA Dr. Ibold lobt das Personalmanagementkonzept und nennt einige zukunftssträchtige Aspekte des Konzepts, die ihn besonders erfreuen, wie das Karriereportal, die Qualifizierungsmaßnahmen des Jobcenters sowie die steigende Zahl an Auszubildenden.

Auf seine Nachfrage hin bestätigt Frau Pilz, dass die Verwaltung ein Jobticket nach dem Großkunden-Zuschussmodell einführen werde. Im Bereich der Fahrradfreundlichkeit werden zukünftig bessere Fahrradständer angeschafft sowie Boxen errichtet.

Auf Bitte von KA Völker sagt Landrat Hendele die Nachreichung einer komprimierten Darstellung der Entwicklung der Ausbildungszahlen zu (**Anlage 1**).

Auf Nachfrage von KA Köster-Flashar erläutert Frau Pilz, dass es in der Mitarbeiterbefragung kaum Vorschläge für den Bereich der Gleichstellung gab, was die gute Aufstellung der Verwaltung bestätige. Die Idee eines „Eltern-Kind-Büros“ werde weiterbearbeitet. Des Weiteren bejaht Frau Pilz, dass der Gleichstellungsplan mit dem Personalmanagementkonzept synchronisiert wurde.

KA Köster-Flashar bittet aufgrund des Umfangs der Maßnahmen anschließend darum, dass die Verwaltung regelmäßig über die Umsetzung des Personalmanagementkonzeptes berichtet.

Landrat Hendele greift die Idee auf und schlägt dem Kreisausschuss vor, die Verwaltung mit einem jährlichen Bericht über die Umsetzung zu beauftragen.

KA Kuchler begrüßt sowohl das Konzept als auch die regelmäßige Berichterstattung der Verwaltung.

Auch die restlichen Mitglieder des Kreisausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss nimmt das Personalmanagementkonzept zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, jährlich über die Umsetzung des Konzeptes zu berichten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**